

<b>Projekttitle</b>	<b>Die Wahrnehmung sozialer Interaktionen im Unterricht</b> Wie nehmen Lehrpersonen und ihre Schülerinnen und Schüler aggressive und nicht aggressive Interaktionsstörungen im Unterricht wahr?
<b>Projektleitung</b>	Prof. Dr. Alexander Wettstein PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 22 72 E-Mail alexander.wettstein@phbern.ch
<b>Projektteam</b>	Marion Scherzinger, Sara Wyler und Erich Ramseier
<b>Abstract</b>	In einer multimethodalen Studie wurde mittels Fragebogen (N=83 Klassen), Videobeobachtung (N=18 Klassen) und Interviews (N=9 Klassen) untersucht, wie Klassen-, Fachlehrpersonen, Lernende sowie außenstehende Beobachter Störungen im Unterricht, Beziehung und Klassenführung wahrnehmen. Die Ergebnisse der Fragebogen- und Beobachtungsstudie zeigen mit einer mittleren Korrelation von .56 sehr gute Übereinstimmungen zwischen den Schüler- und den Beobachtereinschätzungen. Die Lehrer- und Schülerurteile weisen dagegen nur moderate Übereinstimmungen auf. Dieser Befund legt nahe, für die Erfassung von Unterrichtsstörungen eher auf Schüler- als auf Lehrerurteile zurückzugreifen. Die Interviews zeigen, dass sich sowohl Lehrpersonen als auch Schülerinnen und Schüler in erster Linie durch verbale und motorische Schülerstörungen gestört fühlen, während aggressiven Störungen eine marginale Rolle zukommt. Die Ursachen von Störungen liegen aus Sicht der Akteure außerhalb der eigenen Person. Als zentrale Faktoren für die Prävention werden eine gute Beziehung, ein gut vorbereiteter Unterricht und Regelmäßigkeit erachtet.
<b>Schlagworte</b>	Unterrichtsstörungen, Lehrer- und Schülerwahrnehmungen, Faktorenanalyse, Mehrebenenanalyse
<b>Laufzeit</b>	01.09.2013 bis 31.08.2015

Stand: November 2015